

678662-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Quartiersbrücke Zeche Sterkrade Objekt- und Tragwerksplanung, Technische Ausrüstung

OJ S 191/2026 02/10/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Oberhausen Stabsstelle 2-0-10 Zentrale Vergabe

E-Mail: vergabestelle@oberhausen.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Quartiersbrücke Zeche Sterkrade Objekt- und Tragwerksplanung, Technische Ausrüstung

Beschreibung: Im Rahmen der Planung des neuen Wohnquartiers Zeche Sterkrade ist der Neubau einer Geh- und Radwegbrücke vorgesehen. Die Stadt Oberhausen beabsichtigt hierfür die Objekt- und Tragwerksplanung, sowie die Planung der technischen Ausrüstung (Beleuchtung) auszuschreiben.

Kennung des Verfahrens: 6e64b7b9-9f7d-4869-ae91-ac395874deb5

Interne Kennung: OB_2026/09-037

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Bahnhofstraße 66

Stadt: Oberhausen

Postleitzahl: 46145

Land, Gliederung (NUTS): Oberhausen, Kreisfreie Stadt (DEA17)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXS0YR9DYDZP4DR4# 1.

Teilnahmewettbewerb, Angebotsphase sowie Verhandlungsrunde: Im Rahmen der Eignungsprüfung werden ausschließlich Bewerber berücksichtigt, die über die erforderlichen Nachweise, Referenzen und die damit verbundenen Erfahrungen verfügen. In einem zweiten Verfahrensschritt werden mindestens 3 und maximal 5 geeignete Bewerber zur Abgabe eines

Angebots aufgefördert. Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs erhält der Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl von maximal 300 Punkten (Angaben hierzu sind im Bewerbungsbogen zu machen) den 1. Platz. Die weiteren Plätze ergeben sich entsprechend aus der jeweils erreichten Gesamtpunktzahl der anderen Bewerber. Sollten mehrere Bewerber die gleiche Gesamtpunktzahl erreichen, erfolgt die Entscheidung durch Los unter Anwendung des Vier-Augen-Prinzips. Bewertet werden unter anderem die eingereichten Referenzprojekte. In der Angebotsphase erhält der Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl aus den Kriterien Preis und Qualität den Zuschlag, da er das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat. Nach der Wertung der Angebotsphase wird mit den Bewerbern eine Verhandlungsrunde durchgeführt. Im Anschluss erhalten die Bewerber eine angemessene Frist zur Abgabe eines "finalen Angebots". Danach erfolgt eine weitere Prüfung und Wertung der Angebote. Der Auftraggeber behält sich vor, gegebenenfalls eine zweite Verhandlungsrunde mit anschließender Wertung durchzuführen. Bei einer möglichen Punktgleichheit entscheidet das Los. 2. Mindestanforderungen an die zu erbringenden Leistung: Die Mindestanforderungen beinhalten die Befähigung zur Berufsausübung; Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit sowie Technische und berufliche Leistungsfähigkeit, die ebenfalls aus den Vergabeunterlagen (Vordrucke und Vergabeleitfaden) ersichtlich sind. 3. Nachfordern von Unterlagen: Nach § 56 VgV kann der öffentliche Auftraggeber den Bewerber/ Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Bei vorliegen Ausschluss

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Bei vorliegen Ausschluss

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Bei vorliegen Ausschluss

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Bei vorliegen Ausschluss

Betrug: Bei vorliegen Ausschluss

Korruption: Siehe auch Vordruck 2

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Bei vorliegen Ausschluss

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Bei vorliegen Ausschluss

Zahlungsunfähigkeit: Bei vorliegen Ausschluss

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Bei vorliegen Ausschluss

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Bei vorliegen Ausschluss

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Siehe auch Vordruck 2

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Bei vorliegen Ausschluss

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Bei vorliegen Ausschluss

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Bei vorliegen Ausschluss

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Quartiersbrücke Zeche Sterkrade Objekt- und Tragwerksplanung, Technische Ausrüstung

Beschreibung: Im Rahmen der Planung des neuen Wohnquartiers Zeche Sterkrade ist der Neubau einer Geh- und Radwegbrücke vorgesehen. Diese soll vom bestehenden Zechenfördergerüst Sterkrade, das später das Zentrum des neuen Wohnquartiers darstellen wird, die nordöstlich gelegene CEF-Artenschutzfläche (continuous ecological functionality), sowie die Bahnstrecke (Oberhausen-Emmerich; Betuwe) überqueren und somit eine Anbindung an den örtlichen Volkspark in Richtung Innenstadt Sterkrade ermöglichen. Objekt- und Tragwerksplanung, sowie die Planung der techn. Ausrüstung (Beleuchtung) werden ausgeschrieben.

Interne Kennung: OB_2026/09-037

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Bahnhofstraße 66

Stadt: Oberhausen

Postleitzahl: 46145

Land, Gliederung (NUTS): Oberhausen, Kreisfreie Stadt (DEA17)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 08/03/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2033

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Es ist vorgesehen, die Leistungen stufenweise zu beauftragen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Unternehmensprofil (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Angaben zum Unternehmen, Sitz, Gegenstand, Rechtsform, Gründungsjahr, Nachweis der Eintragung in das Berufsregister. siehe Vordruck 1_Unternehmerdarstellung / Firmenprofil

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer aktuellen und gültigen Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssumme i. H. v. mindestens 3.000.000 EUR für Sach- und Personenschäden sowie Vermögensschäden, zweifach maximiert pro Jahr (aktuell gültige Fremdbescheinigung des Versicherungsgebers) oder Eigenerklärung, im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abzuschließen.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung zur Anzahl der Beschäftigten (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Angabe der Anzahl in den letzten drei Kalenderjahren (2023, 2024, 2025) sowie aktuell festangestellten Architekten und Ingenieuren (inkl. Partner / Geschäftsführer), welche über einen akademischen Abschluss in den Fachrichtungen Architektur/Bauingenieurwesen (Dipl.-Ing. / M.A. / M.Sc. / B.A. / B.Sc. / o. vgl.) verfügen. Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft zusammen muss im Durchschnitt der vergangenen 3 Kalenderjahre (2023 - 2025) sowie aktuell über mindestens 5 Mitarbeiter in Festanstellung (inkl. Geschäftsführer / Partner) beschäftigt haben, welche über einen akademischen Abschluss in den Fachrichtungen Architektur/Bauingenieurwesen (Dipl.- Ing. / M.A. / M.Sc. / B.A. / B.Sc. / o. vgl.) verfügen, verfügt haben bzw. verfügen. Die Nachweise sind dem Teilnahmeantrag nicht beizufügen. Der AG behält sich jedoch vor, die Nachweise der akademischen Abschlüsse nachzufordern (Mindestanforderungen). siehe Vordruck 1_Unternehmerdarstellung / Firmenprofil;

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zum Umsatz (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Angaben zum Umsatz (netto) in den letzten drei abgeschlossen Geschäftsjahren mit Planungsleistungen, getrennt nach Jahren. siehe Vordruck 4_Eigenerklärung zum Umsatz;

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erfahrungen mit vergleichbaren Projekten (Referenzen) (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Darstellung der Referenzen über vergleichbare Leistungen, mit Angaben insbesondere: aa) Name des Auftraggebers und Kontaktdaten bb) Angabe des ausführenden Standorts des Bewerbers / Mitglieds der Bewerbergemeinschaft cc) Zeitraum der Leistungserbringung dd) Kurzbeschreibung des Umfangs der Referenzen insbesondere mit Angaben zu den erbrachten Leistungen und der Vergleichbarkeit mit den zu vergebenden Leistungen. Der Bewerber muss über mindestens zwei Referenzen über die Erbringung von vergleichbaren Leistungen der Objektplanung Ingenieurbauwerke verfügen (Mindestanforderung). Die Vergleichbarkeit der erbrachten Objektplanungsleistungen Ingenieurbauwerke setzt jeweils voraus, dass alle folgenden Punkte erfüllt sind: a) Planungsleistungen für die Realisierung (Neubau oder Ersatzneubau) einer Brücke, b) mindestens Honorarzone III, c) der Bewerber hat zumindest die Leistungsphasen 2 bis 8 im Sinne des § 43 i.V.m. Anlage 12 der HOAI erbracht, d) die Leistungsphase 8 wurde im Zeitraum seit 01/2019 abgeschlossen (Übergabe Nutzer), e) die Baukosten (KG 300 nach DIN 276) bei mind. 2 Mio. Euro (netto) lagen. Bei mindestens eine der zwei Referenzen muss

es sich um eine Fuß- und Radwegbrücke gehandelt haben. Im Falle eines Angebots einer Bewerbergemeinschaft ist ausreichend, dass eines der Mitglieder über die geforderten Referenzprojekte oder die Mitglieder in der Summe über die geforderten Referenzprojekte verfügen. siehe Vordruck 5 Referenzen; ----- Die Mindestanforderungen an die vorzulegenden Referenzen werden nach interner Absprache wie folgt geändert bzw. ergänzt: Die bisherige Anforderung sah vor, dass jede einzelne Referenz sämtliche nachstehenden Anforderungen a) bis e) erfüllen muss: a) Planungsleistungen für den Neubau oder Ersatzneubau einer Brücke, b) mindestens Honorarzone III, c) Erbringung der Leistungsphasen 2 bis 8 vollständig durch den Bewerber, d) Abschluss der Leistungsphase 8 seit Januar 2019, e) Baukosten (KG 300 nach DIN 276) von mindestens 2 Mio. EUR netto. Diese Anforderungen werden wie folgt geändert: a) Unverändert: Die Referenz muss Planungsleistungen für den Neubau oder Ersatzneubau einer Brücke betreffen. b) Unverändert: Die Referenz muss mindestens der Honorarzone III zuzuordnen sein. c) Geändert: Die Anforderung an die Referenzlage gemäß Buchstabe c) kann durch mehrere Referenzen kumulativ nachgewiesen werden, wobei sämtliche Anforderungen der Buchstaben a), b), d) und e) dabei erfüllt sein müssen. In diesem Zusammenhang ist zu beachten, dass insgesamt zwei Referenzprojekte nachgewiesen werden müssen, in denen die Leistungsphasen 2 bis 8 gemäß § 43 in Verbindung mit Anlage 12 der HOAI erbracht wurden. Wenn ein Bewerber also die Möglichkeit der "Bündelung der Leistungsphasen" nutzen möchte, muss er dies auch zwei mal belegen. Die ergänzende Anforderung hinsichtlich einer Fuß- und Radwegbrücke bleibt unverändert und ist weiterhin einmal nachzuweisen. d) Unverändert: Die Leistungsphase 8 muss seit Januar 2019 abgeschlossen sein. e) Geändert: Für eine der beiden erforderlichen Referenzen wird abweichend von der bisherigen Anforderung eine Baukostensumme (KG 300 nach DIN 276) von mindestens 1 Mio. EUR netto zugelassen. Für die andere Referenz verbleibt es bei der bisherigen Mindestanforderung von 2 Mio. EUR netto. Die Anforderungen für die Auswahl unter den Bewerbern gemäß Ziffer 5 Nr. 3 des Verfahrensleitfadens bleiben unverändert. Eine Kumulation der Leistungsphasen ist im Rahmen der Auswahl nicht möglich.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung Ausschlussgründe (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen i. S. d. §§ 123 und 124 GWB; der Auftraggeber behält sich vor, bei Zweifeln an der Richtigkeit der Eigenklärungen Fremdbescheinigungen über das Nichtvorliegen der vorgenannten Ausschlussgründe nachzufordern siehe Vordruck 2_Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zu EU-Russlandsanktionen (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014, zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2023 /2878 des Rates vom 18. Dezember 2023 siehe Vordruck 3_Eigenerklärung zu EU-Russlandsanktionen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 22/09/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YR9DYDZP4DR4/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YR9DYDZP4DR4>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 20/10/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YR9DYDZP4DR4>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 12/10/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nach § 56 VgV kann der öffentliche Auftraggeber den Bewerber/Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: keine

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: Zusätzliche Vertragsbedingungen der Stadt Oberhausen (ZVB - NRW) sind zu beachten.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß §160 Abs. 3 GWB: Der Antrag ist unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, darf nicht vergangen sein.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Oberhausen Stabsstelle 2-0-10 Zentrale Vergabe

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Oberhausen Stabsstelle 2-0-10 Zentrale Vergabe

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Oberhausen Stabsstelle 2-0-10 Zentrale Vergabe

Registrierungsnummer: DE120646753

Postanschrift: Bahnhofstraße 66

Stadt: Oberhausen

Postleitzahl: 46145

Land, Gliederung (NUTS): Oberhausen, Kreisfreie Stadt (DEA17)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Stabsstelle 2-0-10 Zentrale Vergabe

E-Mail: vergabestelle@oberhausen.de

Telefon: +49 2088252091

Internetadresse: <https://www.oberhausen.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Registrierungsnummer: 05515-03004-07

Postanschrift: Albrecht-Thaer Straße 9

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de

Telefon: +49 2514112165

Internetadresse: <https://www.brms.nrw.de/themen/wirtschaft-kultur-und-kommunales/vergabekammer-westfalen>

Rollen dieser Organisation:

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung: a0ab55ad-3167-4c43-97c1-cf7b5c5d0966-01

Hauptgrund für die Änderung: Informationen sind jetzt verfügbar

Beschreibung: Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs ist eine Bieterfrage zu den Mindestanforderungen an die vorzulegenden Referenzen eingegangen. Nach Prüfung und Abstimmung wurden die Anforderungen an den Nachweis der Referenzen aus Gründen des Wettbewerbs angepasst. Die Bekanntmachung wird daher berichtigt. Infolge der Änderungen wird die Teilnahmefrist verlängert.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Die Mindestanforderungen an die vorzulegenden Referenzen werden wie folgt geändert bzw. ergänzt: Die bisherige Anforderung sah vor, dass jede einzelne Referenz sämtliche nachstehenden Anforderungen a) bis e) erfüllen muss: a) Planungsleistungen für den Neubau oder Ersatzneubau einer Brücke, b) mindestens Honorarzone III, c) Erbringung der Leistungsphasen 2 bis 8 vollständig durch den Bewerber, d) Abschluss der Leistungsphase 8 seit Januar 2019, e) Baukosten (KG 300 nach DIN 276) von mindestens 2 Mio. EUR netto. Diese Anforderungen werden wie folgt geändert: a) Unverändert: Die Referenz muss Planungsleistungen für den Neubau oder Ersatzneubau einer Brücke betreffen. b) Unverändert: Die Referenz muss mindestens der Honorarzone III zuzuordnen sein. c) Geändert: Die Anforderung an die Referenzlage gemäß Buchstabe c) kann durch mehrere Referenzen kumulativ nachgewiesen werden, wobei sämtliche Anforderungen der Buchstaben a), b), d) und e) dabei erfüllt sein müssen. In diesem Zusammenhang ist zu beachten, dass insgesamt zwei Referenzprojekte nachgewiesen werden müssen, in denen die Leistungsphasen 2 bis 8 gemäß § 43 in Verbindung mit Anlage 12 der HOAI erbracht wurden. Wenn ein Bewerber also die Möglichkeit der "Bündelung der Leistungsphasen" nutzen möchte, muss er dies auch zwei mal belegen. Die ergänzende Anforderung hinsichtlich einer Fuß- und Radwegbrücke bleibt unverändert und ist weiterhin einmal nachzuweisen. d) Unverändert: Die Leistungsphase 8 muss seit Januar 2019 abgeschlossen sein. e) Geändert: Für eine der beiden erforderlichen Referenzen wird abweichend von der bisherigen Anforderung eine Baukostensumme (KG 300 nach DIN 276) von mindestens 1 Mio. EUR netto zugelassen. Für die andere Referenz verbleibt es bei der bisherigen Mindestanforderung von 2 Mio. EUR netto. Die Anforderungen für die Auswahl

unter den Bewerbern gemäß Ziffer 5 Nr. 3 des Verfahrensleitfadens bleiben unverändert. Eine Kumulation der Leistungsphasen ist im Rahmen der Auswahl nicht möglich. Aufgrund der vorstehenden Änderungen wird die Teilnahmefrist verlängert. Die maßgebliche Teilnahmefrist wird in der Bekanntmachung entsprechend angepasst.

Änderung der Auftragsunterlagen am: 30/09/2026

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: d8d5d26c-7254-4234-bdb0-b61904a8e3ae - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 30/09/2026 15:14:10 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 678662-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 191/2026

Datum der Veröffentlichung: 02/10/2026